

In unserem Verlage erschien soeben:

Quellen zur Schweizer Geschichte XXI:
Bullen und Breven

aus
Italienischen Archiven

1116—1623.

Herausgegeben von Caspar Wirz.

CXIII und 655 Seiten. Gross-Oktav.

M 15.— mit 25% Rabatt.

Die Kontinuationen sind versandt.

Dieser Band eignet sich zu lohnender Gewinnung neuer Subskribenten auf das Gesamtwerk u. steht bedingungsweise zur Verfügung.

Basler Buch- u. Antiquariatshandlung
vormals Adolf Geering.

Künftig erscheinende Bücher.

Ⓩ In Kürze erscheint:

Vorschläge

zur Hebung der jetzigen wirtschaftlichen
Notlage in Deutschland.

A.

Anregung zur Gründung einer reichs-
deutschen Kreditgenossenschaft.

Von

Mannfels.

= Preis 3 M. =

Der erste Teil einer aufsehenerregenden und bedeutsamen Publikation ist es, den wir vor uns haben; er beschäftigt sich mit der Gründung einer landwirtschaftlichen Kreditgenossenschaft in Verbindung mit einer Notenbank unter Beihilfe und Garantie des Reiches nebst Vorschlägen für die Verwirklichung dieser Anregung. Mannfels will einzelne Uebelstände beseitigen, indem er eine neue Genossenschaft vorschlägt, die durch Verwendung und Umfang sich wesentlich von den schon existierenden Kreditgenossenschaften unterscheidet. In klaren, lichtvollen Auseinandersetzungen behandelt er die volkswirtschaftlichen Grundsätze, die zur Hebung der Wirtschaftslage erforderlich sind, die Stellung der Landwirtschaft, den Einfluß des Geldmangels, Art und Zweck der erforderlichen Kredite, Höhe und Dauer derselben, die Form der Erhebung und Tilgung, die rechtliche Sicherheit u. s. w. Mannfels ist der Ueberzeugung, daß im Falle der Verwirklichung seiner Anregungen Deutschland einer wirtschaftlichen Vollkommenheit und Weltmachtstellung entgegensteht, wie sie anderen Staaten zunächst nicht möglich ist. Jedenfalls verdient die gewichtige Schrift die Aufmerksamkeit der maßgebenden Faktoren sowohl als auch diejenige des Lesepublikums und der Fachleute.

Rabatt: in Rechnung 30%,
bar bei Vorausbestellung 50% u. 7/6.
Bar-Auslieferung in Berlin bei Herrn
Max Spielmeier.

Dresden. **E. Pierson's Verlag.**

Ⓩ

Ein lustiges Buch
für den Weihnachtstisch jedes Lehrers!

Schanfenster-Artikel infolge effektvoller Umschlagzeichnung!

Waldenburg i. Schles., den 14. November 1902.

Sehr geehrter Herr Kollege!

Ende November dieses Jahres, also noch rechtzeitig vor Weihnachten, erscheint in meinem Verlage:

Der neue Zeichenkurs
Buschiade in Wort und Bild

von

Paul Andreas.

Gr. 8°. 48 Seiten, reich illustriert.

Preis 1 M ord, 75 S no., 67 S bar.

10 Exemplare 8 M 60 S ord, 6 M 40 S bar.

Die Verabschiedung der Stuhlmannschen Zeichenmethode dürfte für Preußen beschlossene Sache sein. In verschiedenen Provinzen haben Lehrkurse für Zeichenlehrer stattgefunden, um die in den Berliner Gemeindeschulen bereits eingeführte neue Methode weiter zu verbreiten. Probeklassen sind an größeren Schulen eingerichtet.

Eine systematische Erläuterung des neuen Zeichenkurses ist noch nicht erschienen, das Interesse an ihm jedoch ganz allgemein, da an den meisten Schulen, besonders an mittleren und kleineren, jeder Lehrer auch Zeichenunterricht erteilt.

Das vorliegende Werkchen bringt nun in humorvoller Form mit anschaulichen Zeichnungen eine packende, instruktive Darstellung des neuen Lehrganges. Seine Vorzüge und Fehler werden in witzigen Versen, von Karikaturen begleitet, geschildert.

Allein die illustrierten zehn „Wenn“, von denen, nach des Verfassers Meinung, der Sieg der neuen Richtung abhängt, sind Perlen des Humors.

Jeder Lehrer wird Ihnen für Vorlage des Werkchens lachend dankbar sein und es mit Vergnügen auf seinem Weihnachtstische vorfinden.

Ihren Verkehr mit Vereinen sollen die Partiepreise erleichtern.

Die gesamte Auslieferung, auch in Kommission, hat mein Kommissionär, Herr Franz Wagner in Leipzig, übernommen. Bestellungen erbitte ich also nur nach Leipzig.

Wünschen Sie sich besonders thätig zu verwenden, so bitte ich um direkte Mitteilung.

Für Bekanntmachung in pädagogischen Zeitschriften wird drei Tage nach der Ausgabe in Leipzig gesorgt sein.

Da die Bestellungen nach Eingang berücksichtigt werden, bitte ich, bald zuverlange n.

Hochachtungsvoll

E. Melker's Buchhandlung
(G Knorr)